

BESINNliche
WEIHNACHTEN

Liebe Tierfreundinnen und -freunde,

Weihnachtszeit und Lichterglanz

„Nutze die Zeit“, höre ich die Worte meiner Großmutter in meinen Gedanken, die sie mir in den letzten Monaten ihres langen Lebens immer öfter ans Herz gelegt hat.

Wie recht sie damit hatte.

Es sind die wohlgemeinten Worte meiner Oma Leonie, die sie mir mit auf meinen Lebensweg gegeben hat.

Während ich nun diese Zeilen für meinen aktuellen Weihnachtsnewsletter schreibe, fühle ich die Bedeutung dieser Worte ganz besonders. Denn mein Blick fällt links neben mir auf das leere Körbchen unserer Golden Retriever Hündin Coco, die sich sobald ich mich an den Esszimmertisch zum Lernen während meiner Tierheilpraktikerausbildung oder für die Büroarbeiten der Praxis setzte, dort hinlegte um ganz in meiner Nähe zu sein. Coco lag immer neben mir.

Es war eine so wunderschöne gemeinsame Zeit.

Nun ist dieser Platz leer.

Im Juli diesen Jahres ist sie mit fast 15 Jahren nach Hause zurückgekehrt. Ihre Lebensfreude, Liebe, Klarheit und Treue bleiben in meinem Herzen und leben weiter.

Unsere Zeit ist ein äußerst kostbares Geschenk!



Coco, Fotografie Louisa Kohlhaas

Ein heikles Thema – Die ZAHNGESUNDHEIT des Hundes

Natürlicherweise sind Hunde wegen ihrer kegelförmigen Zähne, die eine selbstreinigende Wirkung haben und ihrer kohlenhydratarmen Ernährung, nicht oft von Zahnerkrankungen betroffen. Die Verabreichung von kommerziellem Fertigfutter, genetischen Faktoren und züchterischen Bemühungen (mit ihren immer kleineren Kopfformen), begünstigen aber leider die Entstehung von Zahnstein beim Hund, was schmerzhaft und äußerst übelriechende Folgen haben kann.

Oftmals fehlt es am Problembewusstsein für die Zahngesundheit. Vergessen wird, dass diese jedoch mit dem gesamten Organismus in Verbindung steht!

Schlechte Zähne sind kein Schönheitsmakel, sondern können zu ernsthaften Erkrankungen führen.

Bei Zahnstein handelt es sich um mineralische Ablagerungen (u.a. Bestandteile aus Speichel, Mikroorganismen und Geweberesten) an den Zähnen.

Eine schlechte Maulflora ist der ideale Nährboden für pathogene Keime, die chronische Entzündungen im gesamten Organismus auslösen können und extrem belastend für Leber, Nieren und das Herz sind.

Nur wenige Hunde lassen sich ohne Weiteres die Zähne putzen und wenn eine Veranlagung zur Zahnsteinbildung vorliegt, schaffen auch die besten Kau- und Zahnputzmaßnahmen nur in seltensten Fällen Abhilfe. Zähne können früher oder später gänzlich verlorengehen.

Das Milieu der Maulflora sollte hier genauer betrachtet werden und durch eine artgerechte Fütterung mit ausreichend bioverfügbaren Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen sowie zusätzlicher individuell angepasster phytotherapeutischer Unterstützung reguliert werden.

Sanftes Entfernen von Zahnbelägen und leichtem Zahnstein durch den Tierhalter sollte eine selbstverständliche Tagesroutine sein. Intervallmäßige Check-ups in der Tierheilpraxis bei denen der Zahnstein (je nach Ausprägung) schonend manuell entfernt werden kann sind ebenfalls eine gute Grundlage der Maulgesundheit.

Außerdem ist eine kohlenhydratarme Ernährung empfehlenswert. Auch sollte regelmäßig geeignetes Kaumaterial vorhanden sein, durch das eine mechanische Reinigung der Zähne erfolgen kann. Natürliche Kauknochen wie zum Beispiel Kalbsrippen, Rinderbrustbein oder auch getrocknete Rinderhaut eignen sich besonders gut.

Hier jedoch bitte unbedingt auf individuelle Verträglichkeit beim Tier achten (nicht jeder Hund kann diese Produkte vertragen) und lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt mit einem Kauknochen!

Qualitativ hochwertige Kauhölzer und -wurzeln eignen sich ebenfalls sehr gut zur Vorbeugung gegen Zahnstein. Hierbei sollte man insbesondere aber nur hochwertige Produkte wählen die nicht splintern. Und auch hier gilt, das Tier damit nicht unbeaufsichtigt zu lassen.

Bei Welpen gelten besondere Vorsichtsmaßnahmen, was die Auswahl der Kauartikel betrifft! Manche Produkte sollten erst nach dem vollständigen Zahnwechsel gegeben werden.

Ungefärbte Baumwoll-Stricke oder -knoten eignen sich ebenfalls zur mechanischen Reinigung der Zähne und können bereits gut im Welpenalter antrainiert werden.

Und für alle Hunde, die überhaupt keine Ambitionen zeigen, gerne auf etwas zu kauen gilt es, falls nötig, die tägliche Zahnpflege durch den Tierhalter sicherzustellen.

Wissenswert: Ungeeignet sind jedoch Zahnreinigungskauknochen auf Getreide- oder Stärkebasis, da sie die Zahnbeläge aufgrund ihrer Inhaltsstoffe noch begünstigen.

Besonders bei Epileptikern sollte auf die Zusammensetzung der Zahnpflegeprodukte, was u.a. ätherische Öle/sonstige Inhaltsstoffe betrifft geachtet werden!!

Zu geeigneten Produkten und Maßnahmen für Ihr Tier berate ich Sie sehr gerne.

Bitte sprechen Sie mich an.

Weihnachtsgeschenke aus der Tierheilpraxis

In diesem Jahr haben Sie mir wieder einmal gezeigt, wie sehr Sie die Auswahl an natürlichen und hochwertigen Produkten für Ihre vierbeinigen Begleiter aus meiner Tierheilpraxis schätzen, was mich sehr freut. An dieser Stelle möchte ich mich für Ihr Vertrauen herzlich bedanken.

Endoparasiten Check-up zum Jahresende!

Gezielte Kotuntersuchungen ersetzen die pauschalen chemischen Entwurmungen. Diese belasten nicht nur die Darmflora der Tiere, sondern auch sehr stark die Leber.

Wie sammle ich den Kot für diese Untersuchung?

Sie können das Kotsammelröhrchen sowie den Anforderungsbogen und die Versandtasche in meiner Tierheilpraxis abholen.

Nun sammeln Sie Kot von drei aufeinanderfolgenden Kotabsätzen. Im Anschluss daran senden Sie die Sammelkotprobe zu Vetscreen oder geben sie in meiner Praxis ab damit ich sie dem Labor-Kurierdienst mitgeben kann.

Sobald mir das Ergebnis der Untersuchung des Kots vorliegt melde ich mich bei Ihnen zur Besprechung des Laborbefunds.

Sollte ein positiver Befall festgestellt worden sein, bieten sich, je nach Zuordnung des Befalls verschiedene Möglichkeiten an, alternativ zur Chemie naturheilkundlich zu behandeln und die Darmflora damit nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Chemische Wurmkuren hinterlassen im Darm einen regelrechten Kahlschlag, da sie auf die Darmbakterien wie Antibiotika wirken.

Mit jeder einzelnen Wurmkur-Gabe wird der meist bereits geschädigte Darm erneut traktiert was bei Hunden und Katzen die so behandelt werden zu chronischen Darmentzündungen führt.

Was viele Tierhalter nicht bedenken ist, dass eine durch ständige Wurmkuren vorgeschädigte Darmflora der beste Nährboden für Neuinfektionen mit Würmern und unerwünschten Darmkeimen ist.

Häufig wird danach ein Giardien-Befall diagnostiziert, der dann erneut mit Chemie angegangen wird.

Verursacher sind laut Tierarzt dann immer die Würmer, böse Bakterien oder Giardien, wenn Ihr Tier ständig an verschiedensten Verdauungsstörungen und Durchfällen leidet. Es wird nicht offengelegt, dass die Ursache für die gestörte Darmflora der Einsatz von ständigen chemischen Wurmkuren ist.

Seien Sie im Interesse Ihres Tieres achtsam und testen Sie auf Endoparasiten vor jeder Chemie-Gabe!

Nur eine intakte Darmflora kann erneutem Befall entgegenwirken und eine Parasitenlast niedrig halten.

Zur gesamten Milieuregulierung, Unterstützung des Immunsystems nach verschiedensten Behandlungen und zur Regeneration des Organismus ist **Gladiator-Plus** ein sehr gutes Gesundheits-Paket aufgrund seiner besonders bioverfügbaren Inhaltsstoffe.

Mit dem Gutschein-Code: XGP3732 erhalten Gladiator-Neukunden einen Rabatt von 5€ und eine versandkostenfreie Lieferung ab einem Mindestbestellwert von 50€. Das Milieu ist ALLES!



Coco, Fotografie Louisa Kohlhaas

GIARDIEN – Bleiben Sie ruhig!

Da ich im vorangegangenen Beitrag die Kotuntersuchung auf Endoparasiten im Darm angesprochen habe, zu denen auch die Giardien (Endoparasitäre Einzeller) gehören, möchte ich an dieser Stelle Ihre Aufmerksamkeit auf die Giardien-Behandlung richten. Bei dieser Diagnose geraten die meisten Tierhalter in Panik. Ich möchte Sie nun aber bitten ruhig zu bleiben und auf den Text „Eine total erfundene Geschichte“ auf der Seite www.artgerecht-tier.de auf der Homepage von PerNaturam verweisen.

Eine sehr lesenswerte Geschichte, unabhängig davon ob Ihr Hund oder Ihre Katze Giardien haben oder nicht. Der Text schildert die übliche Vorgehensweise der schulmedizinischen Beratungen und Behandlungen als auch die daraus resultierenden Folgen.

Sollte bei einer parasitologischen Laboruntersuchung einmal ein Giardien-Befall festgestellt werden, wenden Sie sich bitte sofort an einen naturheilkundlich behandelnden Therapeuten und lassen die gängige chemische Behandlung des Tierarztes in jedem Fall beiseite.

Zum Wohl und zur dauerhaften Gesunderhaltung im Sinne Ihres Tieres! Giardien lassen sich sehr gut auf natürlichem Weg behandeln. Ich berate Sie hier sehr gerne.

„Die Natur weiß den Weg“ – diese Aussage der Futtermannufaktur PerNaturam in Gödenroth im Hunsrück trifft wirklich zu. Ausgewählte Produkte aus erstklassigen bioverfügbaren Rohstoffen orientiert an der Natur unterstützen die Gesunderhaltung Ihres Tieres und fördern die erwünschte Darmflora.

Der aktuelle **Gutschein-Code 0712100699 von PerNaturam** ist noch bis zum 31.03.25 gültig.

Sie erhalten damit **5%-Rabatt auf jede Ihrer Bestellungen**.

Zum Jahreswechsel

Ich denke, es trifft zu, dass das Jahr 2024 eine Menge Herausforderungen für uns alle bereithalten hat. In den verschiedensten Bereichen.

In meiner Tierheilpraxis konnte ich wieder viele spannende Fälle behandeln und an einigen Herausforderungen wachsen. Einige Patienten und ihre Menschen durfte ich auf ihrem letzten Weg begleiten, was mich besonders berührt hat.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlichst bei Ihnen bedanken. Ebenso für Ihre Treue und die tolle Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit sowie einen energievollen Start in das neue Jahr 2025!

Ihre

Stefanie Kohlhaas

Hab Dank für alles!

Bis wir uns wiedersehen ...



Coco, Fotografie Louisa Kohlhaas



<p>Tierheilpraxis <i>Stefanie Kohlhaas</i></p>  <p>Ganzheitliche Therapie für Ihr Tier</p>	<p><i>Stefanie Kohlhaas</i> Tierheilpraktikerin Schulstraße 9 55758 Schauren Tel. 06786 29 59 109 info@thp-kohlhaas.de www.thp-kohlhaas.de</p>
---	--